

# Jungwinzer am Vormarsch

Die junge Winzergeneration in Österreich scheut sich keinesfalls, in die Fußstapfen ihrer Eltern zu treten, ganz im Gegenteil. Teil 4 einer Serie über die junge Generation im österreichischen Weinbau.

**D**er vierte Teil der Serie über die junge Winzer-Elite in Österreich holt dieses Mal junge Winzer-Talente aus dem Burgenland vor den Vorhang. Mit unbeirrbarem Elan, hochgesteckten Zielen und viel Gefühl machen sie einen großartigen Job und vor allem ausgezeichnete Weine.

## MITTELBURGENLAND

### BORN 2 MAKE WINE

So lautet das Motto der Familie Pfneisl und das auf ganzer Linie. Seit vier Generationen steht der Name „Pfneisl“ für Tradition, Innovation und preisgekrönte Weine. Bereits

1999 waren die Gebrüder Pfneisl, auch genannt „Shiraz Brothers“, mit ihrem eigenen Cru in Kleinmutschen wahrlich in aller Munde. Das stete Engagement rund um den Wein prägte auch Lisa Pfneisl, die im Spätherbst 2015 ihre eigene Wein-Linie „OFFSPRING by Pfneisl“ gründete. Übersetzt bedeutet dies:



Lisa Pfneisl mit ihren drei Weinen der OFFSPRING-Serie in coolem Wrapping.

„Der Nachwuchs, die neue Generation und ihr neuer Wein“. Die Jungwinzerin produziert ihre Weine vegan, nachhaltig und nach strengsten ökologischen Richtlinien – sprich ungeschönte Weine von höchster Qualität in total stylishem Outfit. Bei einem kurzen Exkurs auf der Wiener Boku, die sie damals noch mit dem Ziel, Berufsreiterin zu werden, besuchte, wuchs das Interesse am Weinbau. Schließlich entschied sie sich für die Weinakademie und begann berufsbegleitend BWL an der FH Eisenstadt zu studieren. Zu dieser Zeit – 2013 – begann Lisa auch im Betrieb mitzuarbeiten. Mit Lisas Großvater mit über 80 Jahren sind aktuell drei Generationen im Betrieb am Werken. Er war es auch, der maßgeblich bei der Entwicklung des Outfits der OFFSPRING-Serie war, erzählt Lisa freudig, denn bereits damals hatte er seinen besten Wein in Seidenpapier eingewickelt. Lisa verwendet heute 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Zertifikat „Blauer Engel“, und nennt es „Wrapping“. Die auffällig in Papier eingewickelten Flaschen – übrigens besonders leichte Flaschen aus Altglas – sollen durch Originalität mehr Bewusstsein für die Verbundenheit zur Natur schaffen und die Liebe zum Wein vermitteln. Und was in der Flasche steckt, verrät das Wrapping – wie z. B. beim Cuvée Rot 2014 aus Blaufränkisch & Zweigelt.

[www.offspring-wein.com](http://www.offspring-wein.com)

### Stillstand bedeutet Rückschritt

„Mit dem Erreichten nie zufrieden sein und stets an der Verbesserung arbeiten“ – so lautet die Philosophie am Weingut Hans Iglar und hat sich seit 50 Jahren nicht geändert. Der Erfolg gibt der Familie Recht, schließlich ist mit Clemens Reisner-Iglar bereits die dritte Generation am Weingut aktiv und seit 2010 für den Keller verantwortlich. 1960 wurde das Weingut von Rotwein-Pionier Hans Iglar mit nur einem Hektar gegründet, mittlerweile ist es auf 39 Hektar angewachsen, die sich in den besten Rieden in Deutschkreutz, dem Herzstück des mittelburgenländischen Rotweingebietes, dem Blaufränkischland, befinden. Clemens führt bewusst die Traditionen seiner Eltern und Großeltern fort, wenn auch mit erkennbarer eigener Handschrift. So ist er ebenso bestrebt, die Qualitätsgrenzen jedes Jahr aufs Neue auszuloten, er setzt aber seine eigenen Ideen genauso konsequent durch. Die Vergärung läuft heute bei niedrigerer Temperatur als noch vor seiner Zeit, erzählt der ambitionierte Jungwinzer, um den Weinen noch mehr Frucht und Eleganz zu verleihen. Nach der Fachschule in Eisenstadt und der Meisterausbildung sammelte Clemens seine Erfahrungen immer wieder bei Praktika im Ausland, um nicht betriebsblind zu werden, wie er erzählt. Diese brachten ihn unter an-



Rudi Wagenristl will mit seinen Weinen andere, aber auch sich selbst glücklich machen.

derem ins Weingut Veritas im Barossa Valley in Australien und nach St.-Émilion zu Graf Neippergs Châteaux Canon La Gaffelière, La Mondotte und Peyreau. 2006 brachte er

seinen eigenen Blaufränkisch C1 2004 auf den Markt, sein „Baby“, wie Clemens ihn nennt. Bei diesem Wein kann er sich ausleben und die Grenzen sowie die Möglich-



Clemens Reisner-Iglar übt seinen Beruf mit viel Leidenschaft aus.